

Strassen- musik

Fahrende Musikanten
und ihre Instrumente

Studioausstellung
2. März 2023
bis 7. Januar 2024



BAYERISCHES
NATIONALMUSEUM
DAS SCHATZHAUS
AN DER EISBACHWELLE

STRASSENMUSIK

Fahrende Musikanten und ihre Instrumente

2.3.2023–7.1.2024

Was war zuerst da – die Fußgängerzone oder die Straßenmusik? Das Phänomen des Musizierens für kleine Spenden gab es in ganz Europa schon seit dem frühen Mittelalter. Fahrende Spielleute standen am Rande der Gesellschaft, und wurden doch zu bestimmten Gelegenheiten gebraucht. Ihre Instrumente gehörten vielfach Gattungen an, die einst in der Sakralmusik, an den Höfen oder im Bürgertum hohes Ansehen genossen hatten, das später aber empfindlich sank.

Fahrenden Musikanten haftete ein Image von Freiheit, Ursprünglichkeit und Vitalität an, das allerdings selten der Realität entsprach. Vielmehr trieb meist die Not sie aus strukturschwachen in wohlhabendere Gebiete, wo sie unter strikten Reglementierungen nur mit Glück mehr als die Reisekosten zusammenspielen konnten.

Die Studioausstellung präsentiert Instrumente fahrender Musikanten der frühen Neuzeit: Dazu gehören Sackpfeife, Drehleier, Hackbrett, Cister fahrender Bergknappen und mechanische Instrumente aus dem Bereich der Drehorgel. Dazu kommen Bildquellen vom kunstvoll bemalten Fächer über Figuren bis zu hölzernen, geprägten Spielsteinen. Die Ausstellung wirft Schlaglichter auf ein Thema, dessen historische Dimensionen sich die wenigsten von uns beim Hören von Straßenmusik während eines Stadtbummels bewusst sind.

Publikation: Straßenmusik. Fahrende Musikanten und ihre Instrumente, bearb. von Sybe Wartena, hrsg. von Frank Matthias Kammel, München 2023, ca. 100 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen, 8 Euro

BAYERISCHES
NATIONALMUSEUM
Prinzregentenstraße 3, 80538 München
www.bayerisches-nationalmuseum.de